

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 11. Juni 2015

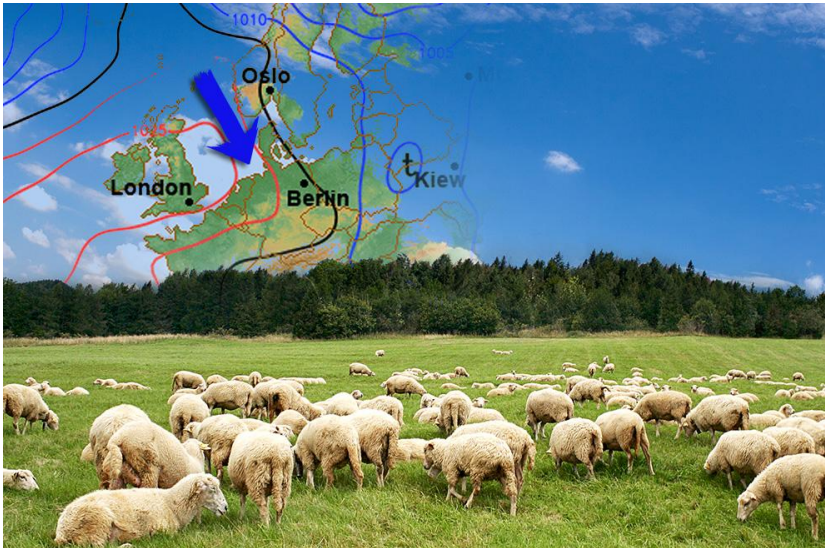


Bild: Frisch geschorene Schafe haben mit dem Kälteeinbruch in der dritten Juniwoche zu kämpfen.

Quelle: WetterOnline

Auf Hitze folgt Schafskälte

Gewittriges Wochenende leitet Wetterumschwung ein

Das warme und sonnige Wetter erreicht am morgigen Freitag mit bis zu 33 Grad vorläufig seinen Höhepunkt. Im Laufe des Tages wird es dann im Westen immer schwüler, die Gefahr von Gewittern und Unwettern steigt deutlich an. Nachts kracht es dann im Südwesten verbreitet. Auch das Wochenende beschert weiten Landesteilen turbulentes Sommerwetter: In schwülwarmer Luft bilden sich teils heftige Gewitter, vielfach besteht Unwettergefahr!

Bis spätestens Sonntag wird es dann im ganzen Land deutlich kühler bei nur noch 19 bis 26 Grad. „Zum Anfang der kommenden Woche gibt dann die Schafskälte mit wechselhaftem Wetter ihr jährliches Gastspiel“, wie Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline weiß und ergänzt: „Sie gehört zu den Witterungsregelfällen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit im zweiten Junidrittel vorkommen.“

Die Schafskälte

Die Kälteempfindlichkeit von frisch geschorenen Schafen ist namensgebend für diesen Witterungstyp. „Nach einer vorausgegangenen Wärmeperiode strömt kühle Nordseeluft nach Mitteleuropa, was sogar Frost und Schnee in den Gipfellagen der Mittelgebirge zur Folge haben kann“, weiß Habel.

Wie sich das Wetter nächste Woche weiter entwickeln wird, kann noch nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden. Alle aktuellen Informationen können jedoch jederzeit auf wetteronline.de und über die WetterOnline-App abgerufen werden.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Dank hochwertiger Technik und einem Team von etwa 60 Experten gehören Wettervorhersagen auf wetteronline.de zu den zuverlässigsten Wetterprognosen im deutschsprachigen Internet, zuletzt belegt durch Untersuchungen der „Stiftung Warentest“ (April 2014) und der Fachzeitschrift „Reise & Preise“ (Oktober 2014). Im November 2014 wurde WetterOnline als „Beste Website des Jahres 2014“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet, im Juni 2015 folgte der Gesamtsieg des Wirtschaftspreises für mittelständige Unternehmen „Ludwig 2015“.